

Mitteilungen unserer Leser

Steine auf dem Wege

Es liegen gar manche Steine am Wege, den wir gehen, große und kleine. Oft ist auf einer ganzen Strecke keiner zu sehen, dann liegt wieder ein Stein an Stein. Die Steine machen uns auf unserem Lebenswege mühsam, sie hindern uns daran, fröhlich unsere Straße zu gehen. Gehe ich aus dem Wege, wenn du kommst, und ich nicht möglich, so grüme dich nicht, sohe nicht ärgerlich auf den Füssen daran; den Steinen tut's nicht weh, wohl aber dir! Das ist schand, wenn wir traurig oder verstimmt unsere Straße ziehen, doch wir uns stöpen an jedem unfreundlichen Blick, uns aufhalten über jedes lächerliche Wort, über jeden Stein stolpern. So gibt es auch unglückliche Frauen, die selbst da Steine haben, wo andere keine haben, die sich unendlich selber immer neues Leid machen und bei der geringsten Kleinigkeit jammern und sich ängstigen. Aber bedenke, diese Steine sind doch groß vom Beweiser nicht dazu hingeklebt worden, um die Menschen zu ärgern, sondern gerade zu ihrem Besten, nach einer kurzen Unbequemlichkeit wird die Straße um so feiter und angenehmer sein. So laß dich's nicht kümmern, wenn auch der himmlische Beschauer dir Steine in den Weg legt; sollen sie doch auch den Weg darauf zu geht, um so sicherer machen.

Sei stark, mein Herz! Ertrage still Der Seele tiefstes Leid: Ergrübe nicht, ob auch der Steine viel Der Herr dich hingestreckt. — Und traf dich keine Hand auch schwerer. In Demut nimm es an! Er legt auf keine Schulter mehr, Als sie ertragen kann.

Maria Juronski, Sanatorium Fort Du'Appelle.

Abchied!

Frau Julia Fiesel, Winnipeg, Regina, die besonnte hochtalentirte Sängerin, die überall preisgekrönt wurde, viele Diplome und besondere Auszeichnungen erhielt, hat uns auszuscheiden. Nachdem sie über zehn Jahre in Klavier- und Gesangsunterricht gegeben, wurde sie jetzt noch zwei Jahre lang das Konvaleszenz- und Musikinstitut in Regina. Wir wünschen der jungen Dame von ganzem Herzen besten Erfolg und viel Glück zu ihrem besten Erfolge. Möge sie in wenigen Jahren als ein Stern in der Kunst des Gesanges glänzen und ihr Lebenslauf mit Ruhm, Lorbeer und Blumen geschmückt sein. Ihre wunderbare Stimme und das seltene Talent des Vortrags, wie ihre ganze Erscheinung haben über die Achtung und Verehrung aller Menschen, mit welchen sie in Verbindung gekommen, erworben. Wir rufen ihr heute ein herzliches „Lebewohl!“ zu, aber auch ein „Auf Wiedersehen!“ hier in Regina, wenn sie als Künstlerin in die Welt hinaustritt.

Alle Kreise, von den höchsten bis zu den Arbeiterkreisen, sollten ihr beim Abschied herzliche Teilnahme und alle Wünsche der scheidenden Sängerin Glück, Gesundheit und vollen Erfolg. Mit herzlichem Abschiedswort und innigsten Glückwünschen im Auftrage von Vielen. Ihr alter Freund, J. C. Wehrns.

Warum operieren? wegen Blinddarmentzündung, Gallensteine, Magen- oder Leberleiden, wenn „Operatola“ die Arbeit verrichtet ohne Schmerzen, ohne Lebensgefahr und ohne Zeitverlust. Enthält kein Gift. Nicht in Apotheken zu haben. Mrs. Geo. S. Almas, Einzige Vertreterin, 230 - 4th Ave. S. Phone 4855, SASKATOON. Preis \$6.50. Porto 25c extra.

Der Jugendfreund. Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch, von der hohen Geistlichkeit und der Presse aufs Wärmste empfohlen, umfaßt zwei Abchnitte — Warnung eines Jugendfreundes vor dem größten Jugendfeind, Wirt, die Verheerung verdienen, weil sie der Verführung und den Jugendlügen entgegenwirken — Die großen Fortschritte in der Medizin und die moderne Behandlungsweise. Die tiefliche Behandlung und deren unergleichlich großer Vorteil bei solchen Personen, die einen Arzt nicht persönlich konsultieren wollen oder können — Alt und Jung, Mann und Frau sollten es lesen, weil es Vieles zum Troste, Allen aber zur Belehrung und Einweisung auf den wirtlich und wahren Heilweg dient. Preis 25 Cent. Zu senden nur in Currency an die PRIVATE CLINIC (Dept. R. G.) 149 East 36th St., New York.

Cupar, East, 2. Okt. 1924.

Geehrter Herr Redakteur! Bitte, so freundlich zu sein und meine paar Zeilen in den Courier aufnehmen zu wollen. Was mich zum Schreiben angetrieben hat, ist nämlich eine Todesanzeige von Broad-acre, wo eine Frau Schall gestorben ist an Gallensteinleiden. Das ist schon ein Frühjahr — ich habe nur den Ort vergessen — an Gallensteinleiden gestorben. Nun, ich bin auch eine Frau und leide schon seit 5 Jahren an Gallensteinen. Das Aergste davon ist, daß man nicht gleich weiß, was die Krankheit ist, an der man leidet. Nicht einmal die Ärzte wissen es ohne X-Strahlen-Untersuchung. Wer denkt aber gleich, sich mit den X-Strahlen-Untersuchung zu lassen? Das Leiden ist so wie ein Magenweh. Es beginnt auf der rechten Seite und zieht über den ganzen Magen her, besonders nach dem Essen. Ich ging zum Arzt und er verschrieb mir Magenmedizin. Es wurde mir auch besser, aber nur für eine kurze Zeit, bis ich die nächsten Anfälle bekommen habe, an denen ich fast gestorben bin. Der Arzt mußte kommen und mir Injektionen geben, worauf ich 3 Tage geschlafen habe. Nachher war ich so schwach, daß ich kaum herumgehen konnte. Natürlich der Arzt sagte dann, es seien Gallensteine und ich müßte zur Operation. Er verschrieb mir Gallenstein-Medizin, worauf es mir wieder besser wurde. Das war vor zwei Jahren. Es war mir besser, bis es mich wieder gepackt hat. Vergangenen Winter war ich den ganzen Winter krank, die Schmerzen waren nicht nur in der rechten Seite, sondern auch in der linken Schulter. Die Schmerzen, die ich litt, sind nicht zu beschreiben, aber zur Operation konnte ich mich doch nicht entschließen. Wir hörten von einem englischen Nachbarn von einer Medizin gegen Gallensteine, die so wunderbar sein sollte, sie heißt: Marlat's Specific for Gallstones and Appendicitis, bei Catons und allen Apotheken zu haben, Preis \$5.00. Ich habe meines von Herrn Marlat, Deutsche Apotheke in Regina, bezogen und zwar 4 Pakete. Aber die Medizin ist mehr wie \$5.00 wert. Die erste Dose Marlat's Specific hat mir die Gallensteine entfernt. 79 waren so groß wie Nadeln und über 200 waren so groß wie Erbsen und Weizenkörner. Die zweite Dose Marlat's hat mir 185 entfernt, davon waren 17 große, und die anderen zwei Dosen habe ich noch in Bereitschaft. Marlat's hat, daß 75 von 100 Menschen an Gallensteinleiden leiden und es nicht wissen. Wenn sie sterben, dann sagt man, sie sind an einem inneren Leiden gestorben. Drum müßte ich allen Leuten raten, sie mögen Marlat's nehmen, mag es sein gegen Magenweh oder Blinddarmentzündung oder Verstopfung. Es macht einen ganz neu, weil es das Innere reinigt. Und die Ärzte werden reich, bis sie einen auf die rechte Medizin bringen, und zuletzt stirbt man noch in ihren Händen, und das letzte ist noch teurer wie das erste. Ich fühle mich jetzt ganz wohl und stark, habe sogar weisses Haar geholt, Garben liegen, was ich früher nicht tun konnte.

Das Dreheln ist hier noch nicht ganz fertig. Heute regnet es. Viele haben gerade die Drehmaschine und schauen zum Fenster hinaus und denken sich: Warum ist der Regen nicht im Juni oder Juli gekommen? Der Weizenertrag geht von 10-18 Bushel per Acker, Hofer 20-30. Schreiberin dieses Briefes hat gerade gedreht und wird dem Courier bei nächster Gelegenheit sein Geld einschicken.

Mit freundlichem Grusse Marie Tigar.

Sedley, Sask., 2. Okt. 1924. Gernmit sende ich Ihnen \$2.50 für einen neuen Leser-Jahres wertigen Platzes, namens Martin Phillips, Sedley, Sask., der die Zeitung auf ein volles Jahr bestellt. (Gehlichen Dank dafür. Hoffentlich findet Ihr schönes Beispiel noch recht viele Nachahmer. D. Red.) Als Prämie möchte ich mir ein Unterhaltungsbuch, da ich sehr gerne lese. Sonst will ich nichts als Belohnung verlangen. Denn es

ist die heilige Pflicht aller Deutschsprechenden in diesem Lande, die deutsche Sprache hochzuhalten in Wort und Schrift, solange es nur möglich ist. Das kann auch leicht geschehen, wenn ein jeder seine deutsche Zeitung mit voller Kraft unterstützt. Dann kann man vielleicht auch mit der Zeit eine tägliche deutsche Zeitung haben. Was wäre das für eine große Wohltat für das Deutschthum in Canada. Das auch schon jemand darüber nachgedacht, was aus uns Deutschen geworden wäre, wenn wir nicht die deutsche Zeitung hätten. Darum rufe ich noch einmal den deutschen Mitbürgern zu: Unterstützt Eure deutsche Zeitung mit voller Kraft und halt den festen Willen, niemals mit der Bezahlung des Abonnements zurückzubleiben. Dann können wir mit vollem Vertrauen in eine bessere Zukunft schauen.

Nehmt Euch ein Beispiel am Engländer. Wenn er nur noch 5 Cents übrig hat, um damit eine englische Zeitung zu kaufen, so tut er es. Warum können wir nicht das Gleiche bezüglich unserer deutschen Zeitung tun? Somit verleihe ich Euch getreuer Leser und mündige Eud eine doppelte Lezersahl für nächstes Jahr. Ein Leser. (Ihr Schreiben ist uns selbstverständlich sehr willkommen und wir sind Ihnen für weitere Korrespondenzen und namentlich für Korrekturen sehr dankbar. D. Red.)

Idesbucy, Alta., 3. Oktober. Gernmit sende ich eine Postanweisung von \$1.85. Ich möchte Sie freundlichst eruchen, den „Courier“ an meine Schwester in Deutschland zu schicken. Wir haben die Zeitung bezahlt bis zum Juni 1925. Am 1. November treten wir eine Reise nach Deutschland an, um nach 35 Jahren die alte Heimat wiederzusehen. Von unseren Kindern kann keines Deutsch lesen und den „Courier“ möchte ich doch so gerne lesen. So ist es das Beste, wenn ich das Abonnement bezahle für ein Jahr nach Deutschland. Somit senden Sie die Zeitung nur noch diesen Monat an unsere Adresse hier; aber dann an meine Schwester. Sollte ich zu wenig Geld geschickt haben, lassen Sie es mit wissen. Weisens dankend Frau D. A. Krüger.

Patonia, Sask., 1. Okt. 1924. Gernmit sende ich Ihnen einen wertigen Platz zu lesen ist, so will ich demselben einmal etwas mit auf den Weg geben. Doch will ich dabei nicht auf mein Abonnementgeld verzichten. Denn der Courier braucht auch Geld. Dieses Jahr ist ohne Geld gar nichts zu machen. Mit der Bitte ist es, wer auf Brautland geht, hat er hat etwas bekommen und wer Feas hatte, der hat nicht einmal die Feas bekommen. Neues ist von hier nicht viel zu berichten; denn die Leute sind alle wohl.

Christ. Vauder. Curlew, Alta., 4. Okt. 1924. Gernmit sende ich Ihnen ein paar Zeilen, was ich auch mal etwas hören lassen. Das Dreheln hat begonnen, aber seit vier Tagen haben wir Regenmeter und heute am 4. Okt. schneit es sogar. Es sieht ganz wintermäßig aus. Ich habe die Dreidler im Feld, habe auch schon etwas gedreht. Stoppel ergab 5 Bushel zum Acker, Sommerbrache und Neugebrodenes 25 und 30. Daher gibt es keinen zum Dreheln, weil er ausgebrannt ist, gibt aber durch den späten Regen gutes Grünfutter. Kartoffeln gibt es auch nur sehr wenig und sie werden dieses Jahr nicht so billig sein wie letztes Jahr. Da mußte man sie nach Bagdad abgeben auf die Prärie fahren. Radträglich sende ich \$2.50 für

den Courier und bitte ich gleichfalls, das liebe Blatt nicht mehr nach Curlew, sondern nach Three Hills zu schicken an folgende Adresse: Gottlieb Bauer, Box 33, Three Hills, Alta. Willeen, 5. Oktober 1924. Gernmit sende ich Ihnen ein paar Zeilen, was ich auch mal etwas hören lassen. Das Dreheln hat begonnen, aber seit vier Tagen haben wir Regenmeter und heute am 4. Okt. schneit es sogar. Es sieht ganz wintermäßig aus. Ich habe die Dreidler im Feld, habe auch schon etwas gedreht. Stoppel ergab 5 Bushel zum Acker, Sommerbrache und Neugebrodenes 25 und 30. Daher gibt es keinen zum Dreheln, weil er ausgebrannt ist, gibt aber durch den späten Regen gutes Grünfutter. Kartoffeln gibt es auch nur sehr wenig und sie werden dieses Jahr nicht so billig sein wie letztes Jahr. Da mußte man sie nach Bagdad abgeben auf die Prärie fahren. Radträglich sende ich \$2.50 für

den Courier und bitte ich gleichfalls, das liebe Blatt nicht mehr nach Curlew, sondern nach Three Hills zu schicken an folgende Adresse: Gottlieb Bauer, Box 33, Three Hills, Alta. Willeen, 5. Oktober 1924. Gernmit sende ich Ihnen ein paar Zeilen, was ich auch mal etwas hören lassen. Das Dreheln hat begonnen, aber seit vier Tagen haben wir Regenmeter und heute am 4. Okt. schneit es sogar. Es sieht ganz wintermäßig aus. Ich habe die Dreidler im Feld, habe auch schon etwas gedreht. Stoppel ergab 5 Bushel zum Acker, Sommerbrache und Neugebrodenes 25 und 30. Daher gibt es keinen zum Dreheln, weil er ausgebrannt ist, gibt aber durch den späten Regen gutes Grünfutter. Kartoffeln gibt es auch nur sehr wenig und sie werden dieses Jahr nicht so billig sein wie letztes Jahr. Da mußte man sie nach Bagdad abgeben auf die Prärie fahren. Radträglich sende ich \$2.50 für

Dieser Sommer war das große Thomas-Schiff wieder tätig auf dem Peace River. Die D. B. Co. hat das Schiff jetzt in Besitz. Alle Fracht für den Norden bracht dasselbe nach Fort Vermilion, von dort aus bringt ein anderes Schiff dieselbe bis zum Mackenzie River. Dasselbe nimmt die letzte Fracht auf und bringt sie in ihren bestimmten Posten. Es hat mehrere Reisen diesen Sommer hinaus gemacht nach Fort St. John und nach Sudbors Hoop. Soviel man in Erfahrung gebracht hat, sollen in Sudbors Hoop die besten und reichsten Kohlengruben Canadas sich befinden, sowie Kupfer, Zinn, Eisen und noch andere wertvolle Metalle. Auch hofft man, daß die Eisenbahnlinie möglichst bald bis dorthin gebaut wird, um die wertvollen Mineralien gaszubereiten. Nächstes Frühjahr soll eine Gesellschaft nach Fort Vermilion Schut geben, um neue Bohrungen zu bohren. Es ist dies schon der zweite Versuch, denn vor ungefähr 7 oder 8 Jahren hat man schon mal einen Versuch gemacht, aber vergeblich. Ob sie das zweite Mal mehr Glück haben werden, ist abzuwarten.

Mit vielen Grüßen an alle liebe Courierleser und besonders an die werthe Redaktion, verleihe ich Euch lieber Mitbrüber John (D.R.)

Gravson, Sask., 6. Okt. 1924. Gernmit sende ich Ihnen ein paar Zeilen, was ich auch mal etwas hören lassen. Das Dreheln hat begonnen, aber seit vier Tagen haben wir Regenmeter und heute am 4. Okt. schneit es sogar. Es sieht ganz wintermäßig aus. Ich habe die Dreidler im Feld, habe auch schon etwas gedreht. Stoppel ergab 5 Bushel zum Acker, Sommerbrache und Neugebrodenes 25 und 30. Daher gibt es keinen zum Dreheln, weil er ausgebrannt ist, gibt aber durch den späten Regen gutes Grünfutter. Kartoffeln gibt es auch nur sehr wenig und sie werden dieses Jahr nicht so billig sein wie letztes Jahr. Da mußte man sie nach Bagdad abgeben auf die Prärie fahren. Radträglich sende ich \$2.50 für

den Courier und bitte ich gleichfalls, das liebe Blatt nicht mehr nach Curlew, sondern nach Three Hills zu schicken an folgende Adresse: Gottlieb Bauer, Box 33, Three Hills, Alta. Willeen, 5. Oktober 1924. Gernmit sende ich Ihnen ein paar Zeilen, was ich auch mal etwas hören lassen. Das Dreheln hat begonnen, aber seit vier Tagen haben wir Regenmeter und heute am 4. Okt. schneit es sogar. Es sieht ganz wintermäßig aus. Ich habe die Dreidler im Feld, habe auch schon etwas gedreht. Stoppel ergab 5 Bushel zum Acker, Sommerbrache und Neugebrodenes 25 und 30. Daher gibt es keinen zum Dreheln, weil er ausgebrannt ist, gibt aber durch den späten Regen gutes Grünfutter. Kartoffeln gibt es auch nur sehr wenig und sie werden dieses Jahr nicht so billig sein wie letztes Jahr. Da mußte man sie nach Bagdad abgeben auf die Prärie fahren. Radträglich sende ich \$2.50 für

den Courier und bitte ich gleichfalls, das liebe Blatt nicht mehr nach Curlew, sondern nach Three Hills zu schicken an folgende Adresse: Gottlieb Bauer, Box 33, Three Hills, Alta. Willeen, 5. Oktober 1924. Gernmit sende ich Ihnen ein paar Zeilen, was ich auch mal etwas hören lassen. Das Dreheln hat begonnen, aber seit vier Tagen haben wir Regenmeter und heute am 4. Okt. schneit es sogar. Es sieht ganz wintermäßig aus. Ich habe die Dreidler im Feld, habe auch schon etwas gedreht. Stoppel ergab 5 Bushel zum Acker, Sommerbrache und Neugebrodenes 25 und 30. Daher gibt es keinen zum Dreheln, weil er ausgebrannt ist, gibt aber durch den späten Regen gutes Grünfutter. Kartoffeln gibt es auch nur sehr wenig und sie werden dieses Jahr nicht so billig sein wie letztes Jahr. Da mußte man sie nach Bagdad abgeben auf die Prärie fahren. Radträglich sende ich \$2.50 für

den Courier und bitte ich gleichfalls, das liebe Blatt nicht mehr nach Curlew, sondern nach Three Hills zu schicken an folgende Adresse: Gottlieb Bauer, Box 33, Three Hills, Alta. Willeen, 5. Oktober 1924. Gernmit sende ich Ihnen ein paar Zeilen, was ich auch mal etwas hören lassen. Das Dreheln hat begonnen, aber seit vier Tagen haben wir Regenmeter und heute am 4. Okt. schneit es sogar. Es sieht ganz wintermäßig aus. Ich habe die Dreidler im Feld, habe auch schon etwas gedreht. Stoppel ergab 5 Bushel zum Acker, Sommerbrache und Neugebrodenes 25 und 30. Daher gibt es keinen zum Dreheln, weil er ausgebrannt ist, gibt aber durch den späten Regen gutes Grünfutter. Kartoffeln gibt es auch nur sehr wenig und sie werden dieses Jahr nicht so billig sein wie letztes Jahr. Da mußte man sie nach Bagdad abgeben auf die Prärie fahren. Radträglich sende ich \$2.50 für

den Courier und bitte ich gleichfalls, das liebe Blatt nicht mehr nach Curlew, sondern nach Three Hills zu schicken an folgende Adresse: Gottlieb Bauer, Box 33, Three Hills, Alta. Willeen, 5. Oktober 1924. Gernmit sende ich Ihnen ein paar Zeilen, was ich auch mal etwas hören lassen. Das Dreheln hat begonnen, aber seit vier Tagen haben wir Regenmeter und heute am 4. Okt. schneit es sogar. Es sieht ganz wintermäßig aus. Ich habe die Dreidler im Feld, habe auch schon etwas gedreht. Stoppel ergab 5 Bushel zum Acker, Sommerbrache und Neugebrodenes 25 und 30. Daher gibt es keinen zum Dreheln, weil er ausgebrannt ist, gibt aber durch den späten Regen gutes Grünfutter. Kartoffeln gibt es auch nur sehr wenig und sie werden dieses Jahr nicht so billig sein wie letztes Jahr. Da mußte man sie nach Bagdad abgeben auf die Prärie fahren. Radträglich sende ich \$2.50 für

den Courier und bitte ich gleichfalls, das liebe Blatt nicht mehr nach Curlew, sondern nach Three Hills zu schicken an folgende Adresse: Gottlieb Bauer, Box 33, Three Hills, Alta. Willeen, 5. Oktober 1924. Gernmit sende ich Ihnen ein paar Zeilen, was ich auch mal etwas hören lassen. Das Dreheln hat begonnen, aber seit vier Tagen haben wir Regenmeter und heute am 4. Okt. schneit es sogar. Es sieht ganz wintermäßig aus. Ich habe die Dreidler im Feld, habe auch schon etwas gedreht. Stoppel ergab 5 Bushel zum Acker, Sommerbrache und Neugebrodenes 25 und 30. Daher gibt es keinen zum Dreheln, weil er ausgebrannt ist, gibt aber durch den späten Regen gutes Grünfutter. Kartoffeln gibt es auch nur sehr wenig und sie werden dieses Jahr nicht so billig sein wie letztes Jahr. Da mußte man sie nach Bagdad abgeben auf die Prärie fahren. Radträglich sende ich \$2.50 für

den Courier und bitte ich gleichfalls, das liebe Blatt nicht mehr nach Curlew, sondern nach Three Hills zu schicken an folgende Adresse: Gottlieb Bauer, Box 33, Three Hills, Alta. Willeen, 5. Oktober 1924. Gernmit sende ich Ihnen ein paar Zeilen, was ich auch mal etwas hören lassen. Das Dreheln hat begonnen, aber seit vier Tagen haben wir Regenmeter und heute am 4. Okt. schneit es sogar. Es sieht ganz wintermäßig aus. Ich habe die Dreidler im Feld, habe auch schon etwas gedreht. Stoppel ergab 5 Bushel zum Acker, Sommerbrache und Neugebrodenes 25 und 30. Daher gibt es keinen zum Dreheln, weil er ausgebrannt ist, gibt aber durch den späten Regen gutes Grünfutter. Kartoffeln gibt es auch nur sehr wenig und sie werden dieses Jahr nicht so billig sein wie letztes Jahr. Da mußte man sie nach Bagdad abgeben auf die Prärie fahren. Radträglich sende ich \$2.50 für

den Courier und bitte ich gleichfalls, das liebe Blatt nicht mehr nach Curlew, sondern nach Three Hills zu schicken an folgende Adresse: Gottlieb Bauer, Box 33, Three Hills, Alta. Willeen, 5. Oktober 1924. Gernmit sende ich Ihnen ein paar Zeilen, was ich auch mal etwas hören lassen. Das Dreheln hat begonnen, aber seit vier Tagen haben wir Regenmeter und heute am 4. Okt. schneit es sogar. Es sieht ganz wintermäßig aus. Ich habe die Dreidler im Feld, habe auch schon etwas gedreht. Stoppel ergab 5 Bushel zum Acker, Sommerbrache und Neugebrodenes 25 und 30. Daher gibt es keinen zum Dreheln, weil er ausgebrannt ist, gibt aber durch den späten Regen gutes Grünfutter. Kartoffeln gibt es auch nur sehr wenig und sie werden dieses Jahr nicht so billig sein wie letztes Jahr. Da mußte man sie nach Bagdad abgeben auf die Prärie fahren. Radträglich sende ich \$2.50 für

den Courier und bitte ich gleichfalls, das liebe Blatt nicht mehr nach Curlew, sondern nach Three Hills zu schicken an folgende Adresse: Gottlieb Bauer, Box 33, Three Hills, Alta. Willeen, 5. Oktober 1924. Gernmit sende ich Ihnen ein paar Zeilen, was ich auch mal etwas hören lassen. Das Dreheln hat begonnen, aber seit vier Tagen haben wir Regenmeter und heute am 4. Okt. schneit es sogar. Es sieht ganz wintermäßig aus. Ich habe die Dreidler im Feld, habe auch schon etwas gedreht. Stoppel ergab 5 Bushel zum Acker, Sommerbrache und Neugebrodenes 25 und 30. Daher gibt es keinen zum Dreheln, weil er ausgebrannt ist, gibt aber durch den späten Regen gutes Grünfutter. Kartoffeln gibt es auch nur sehr wenig und sie werden dieses Jahr nicht so billig sein wie letztes Jahr. Da mußte man sie nach Bagdad abgeben auf die Prärie fahren. Radträglich sende ich \$2.50 für

den Courier und bitte ich gleichfalls, das liebe Blatt nicht mehr nach Curlew, sondern nach Three Hills zu schicken an folgende Adresse: Gottlieb Bauer, Box 33, Three Hills, Alta. Willeen, 5. Oktober 1924. Gernmit sende ich Ihnen ein paar Zeilen, was ich auch mal etwas hören lassen. Das Dreheln hat begonnen, aber seit vier Tagen haben wir Regenmeter und heute am 4. Okt. schneit es sogar. Es sieht ganz wintermäßig aus. Ich habe die Dreidler im Feld, habe auch schon etwas gedreht. Stoppel ergab 5 Bushel zum Acker, Sommerbrache und Neugebrodenes 25 und 30. Daher gibt es keinen zum Dreheln, weil er ausgebrannt ist, gibt aber durch den späten Regen gutes Grünfutter. Kartoffeln gibt es auch nur sehr wenig und sie werden dieses Jahr nicht so billig sein wie letztes Jahr. Da mußte man sie nach Bagdad abgeben auf die Prärie fahren. Radträglich sende ich \$2.50 für

den Courier und bitte ich gleichfalls, das liebe Blatt nicht mehr nach Curlew, sondern nach Three Hills zu schicken an folgende Adresse: Gottlieb Bauer, Box 33, Three Hills, Alta. Willeen, 5. Oktober 1924. Gernmit sende ich Ihnen ein paar Zeilen, was ich auch mal etwas hören lassen. Das Dreheln hat begonnen, aber seit vier Tagen haben wir Regenmeter und heute am 4. Okt. schneit es sogar. Es sieht ganz wintermäßig aus. Ich habe die Dreidler im Feld, habe auch schon etwas gedreht. Stoppel ergab 5 Bushel zum Acker, Sommerbrache und Neugebrodenes 25 und 30. Daher gibt es keinen zum Dreheln, weil er ausgebrannt ist, gibt aber durch den späten Regen gutes Grünfutter. Kartoffeln gibt es auch nur sehr wenig und sie werden dieses Jahr nicht so billig sein wie letztes Jahr. Da mußte man sie nach Bagdad abgeben auf die Prärie fahren. Radträglich sende ich \$2.50 für

den Courier und bitte ich gleichfalls, das liebe Blatt nicht mehr nach Curlew, sondern nach Three Hills zu schicken an folgende Adresse: Gottlieb Bauer, Box 33, Three Hills, Alta. Willeen, 5. Oktober 1924. Gernmit sende ich Ihnen ein paar Zeilen, was ich auch mal etwas hören lassen. Das Dreheln hat begonnen, aber seit vier Tagen haben wir Regenmeter und heute am 4. Okt. schneit es sogar. Es sieht ganz wintermäßig aus. Ich habe die Dreidler im Feld, habe auch schon etwas gedreht. Stoppel ergab 5 Bushel zum Acker, Sommerbrache und Neugebrodenes 25 und 30. Daher gibt es keinen zum Dreheln, weil er ausgebrannt ist, gibt aber durch den späten Regen gutes Grünfutter. Kartoffeln gibt es auch nur sehr wenig und sie werden dieses Jahr nicht so billig sein wie letztes Jahr. Da mußte man sie nach Bagdad abgeben auf die Prärie fahren. Radträglich sende ich \$2.50 für

den Courier und bitte ich gleichfalls, das liebe Blatt nicht mehr nach Curlew, sondern nach Three Hills zu schicken an folgende Adresse: Gottlieb Bauer, Box 33, Three Hills, Alta. Willeen, 5. Oktober 1924. Gernmit sende ich Ihnen ein paar Zeilen, was ich auch mal etwas hören lassen. Das Dreheln hat begonnen, aber seit vier Tagen haben wir Regenmeter und heute am 4. Okt. schneit es sogar. Es sieht ganz wintermäßig aus. Ich habe die Dreidler im Feld, habe auch schon etwas gedreht. Stoppel ergab 5 Bushel zum Acker, Sommerbrache und Neugebrodenes 25 und 30. Daher gibt es keinen zum Dreheln, weil er ausgebrannt ist, gibt aber durch den späten Regen gutes Grünfutter. Kartoffeln gibt es auch nur sehr wenig und sie werden dieses Jahr nicht so billig sein wie letztes Jahr. Da mußte man sie nach Bagdad abgeben auf die Prärie fahren. Radträglich sende ich \$2.50 für

den Courier und bitte ich gleichfalls, das liebe Blatt nicht mehr nach Curlew, sondern nach Three Hills zu schicken an folgende Adresse: Gottlieb Bauer, Box 33, Three Hills, Alta. Willeen, 5. Oktober 1924. Gernmit sende ich Ihnen ein paar Zeilen, was ich auch mal etwas hören lassen. Das Dreheln hat begonnen, aber seit vier Tagen haben wir Regenmeter und heute am 4. Okt. schneit es sogar. Es sieht ganz wintermäßig aus. Ich habe die Dreidler im Feld, habe auch schon etwas gedreht. Stoppel ergab 5 Bushel zum Acker, Sommerbrache und Neugebrodenes 25 und 30. Daher gibt es keinen zum Dreheln, weil er ausgebrannt ist, gibt aber durch den späten Regen gutes Grünfutter. Kartoffeln gibt es auch nur sehr wenig und sie werden dieses Jahr nicht so billig sein wie letztes Jahr. Da mußte man sie nach Bagdad abgeben auf die Prärie fahren. Radträglich sende ich \$2.50 für

DODD'S KIDNEY PILLS FOR ALL KIDNEY DISEASES. RHEUMATISM, BRUIST'S DISEASE, DIABETES, BACKACHE. 14087 THE PROPHET.

den Courier und bitte ich gleichfalls, das liebe Blatt nicht mehr nach Curlew, sondern nach Three Hills zu schicken an folgende Adresse: Gottlieb Bauer, Box 33, Three Hills, Alta. Willeen, 5. Oktober 1924. Gernmit sende ich Ihnen ein paar Zeilen, was ich auch mal etwas hören lassen. Das Dreheln hat begonnen, aber seit vier Tagen haben wir Regenmeter und heute am 4. Okt. schneit es sogar. Es sieht ganz wintermäßig aus. Ich habe die Dreidler im Feld, habe auch schon etwas gedreht. Stoppel ergab 5 Bushel zum Acker, Sommerbrache und Neugebrodenes 25 und 30. Daher gibt es keinen zum Dreheln, weil er ausgebrannt ist, gibt aber durch den späten Regen gutes Grünfutter. Kartoffeln gibt es auch nur sehr wenig und sie werden dieses Jahr nicht so billig sein wie letztes Jahr. Da mußte man sie nach Bagdad abgeben auf die Prärie fahren. Radträglich sende ich \$2.50 für

den Courier und bitte ich gleichfalls, das liebe Blatt nicht mehr nach Curlew, sondern nach Three Hills zu schicken an folgende Adresse: Gottlieb Bauer, Box 33, Three Hills, Alta. Willeen, 5. Oktober 1924. Gernmit sende ich Ihnen ein paar Zeilen, was ich auch mal etwas hören lassen. Das Dreheln hat begonnen, aber seit vier Tagen haben wir Regenmeter und heute am 4. Okt. schneit es sogar. Es sieht ganz wintermäßig aus. Ich habe die Dreidler im Feld, habe auch schon etwas gedreht. Stoppel ergab 5 Bushel zum Acker, Sommerbrache und Neugebrodenes 25 und 30. Daher gibt es keinen zum Dreheln, weil er ausgebrannt ist, gibt aber durch den späten Regen gutes Grünfutter. Kartoffeln gibt es auch nur sehr wenig und sie werden dieses Jahr nicht so billig sein wie letztes Jahr. Da mußte man sie nach Bagdad abgeben auf die Prärie fahren. Radträglich sende ich \$2.50 für

den Courier und bitte ich gleichfalls, das liebe Blatt nicht mehr nach Curlew, sondern nach Three Hills zu schicken an folgende Adresse: Gottlieb Bauer, Box 33, Three Hills, Alta. Willeen, 5. Oktober 1924. Gernmit sende ich Ihnen ein paar Zeilen, was ich auch mal etwas hören lassen. Das Dreheln hat begonnen, aber seit vier Tagen haben wir Regenmeter und heute am 4. Okt. schneit es sogar. Es sieht ganz wintermäßig aus. Ich habe die Dreidler im Feld, habe auch schon etwas gedreht. Stoppel ergab 5 Bushel zum Acker, Sommerbrache und Neugebrodenes 25 und 30. Daher gibt es keinen zum Dreheln, weil er ausgebrannt ist, gibt aber durch den späten Regen gutes Grünfutter. Kartoffeln gibt es auch nur sehr wenig und sie werden dieses Jahr nicht so billig sein wie letztes Jahr. Da mußte man sie nach Bagdad abgeben auf die Prärie fahren. Radträglich sende ich \$2.50 für

den Courier und bitte ich gleichfalls, das liebe Blatt nicht mehr nach Curlew, sondern nach Three Hills zu schicken an folgende Adresse: Gottlieb Bauer, Box 33, Three Hills, Alta. Willeen, 5. Oktober 1924. Gernmit sende ich Ihnen ein paar Zeilen, was ich auch mal etwas hören lassen. Das Dreheln hat begonnen, aber seit vier Tagen haben wir Regenmeter und heute am 4. Okt. schneit es sogar. Es sieht ganz wintermäßig aus. Ich habe die Dreidler im Feld, habe auch schon etwas gedreht. Stoppel ergab 5 Bushel zum Acker, Sommerbrache und Neugebrodenes 25 und 30. Daher gibt es keinen zum Dreheln, weil er ausgebrannt ist, gibt aber durch den späten Regen gutes Grünfutter. Kartoffeln gibt es auch nur sehr wenig und sie werden dieses Jahr nicht so billig sein wie letztes Jahr. Da mußte man sie nach Bagdad abgeben auf die Prärie fahren. Radträglich sende ich \$2.50 für

den Courier und bitte ich gleichfalls, das liebe Blatt nicht mehr nach Curlew, sondern nach Three Hills zu schicken an folgende Adresse: Gottlieb Bauer, Box 33, Three Hills, Alta. Willeen, 5. Oktober 1924. Gernmit sende ich Ihnen ein paar Zeilen, was ich auch mal etwas hören lassen. Das Dreheln hat begonnen, aber seit vier Tagen haben wir Regenmeter und heute am 4. Okt. schneit es sogar. Es sieht ganz wintermäßig aus. Ich habe die Dreidler im Feld, habe auch schon etwas gedreht. Stoppel ergab 5 Bushel zum Acker, Sommerbrache und Neugebrodenes 25 und 30. Daher gibt es keinen zum Dreheln, weil er ausgebrannt ist, gibt aber durch den späten Regen gutes Grünfutter. Kartoffeln gibt es auch nur sehr wenig und sie werden dieses Jahr nicht so billig sein wie letztes Jahr. Da mußte man sie nach Bagdad abgeben auf die Prärie fahren. Radträglich sende ich \$2.50 für

den Courier und bitte ich gleichfalls, das liebe Blatt nicht mehr nach Curlew, sondern nach Three Hills zu schicken an folgende Adresse: Gottlieb Bauer, Box 33, Three Hills, Alta. Willeen, 5. Oktober 1924. Gernmit sende ich Ihnen ein paar Zeilen, was ich auch mal etwas hören lassen. Das Dreheln hat begonnen, aber seit vier Tagen haben wir Regenmeter und heute am 4. Okt. schneit es sogar. Es sieht ganz wintermäßig aus. Ich habe die Dreidler im Feld, habe auch schon etwas gedreht. Stoppel ergab 5 Bushel zum Acker, Sommerbrache und Neugebrodenes 25 und 30. Daher gibt es keinen zum Dreheln, weil er ausgebrannt ist, gibt aber durch den späten Regen gutes Grünfutter. Kartoffeln gibt es auch nur sehr wenig und sie werden dieses Jahr nicht so billig sein wie letztes Jahr. Da mußte man sie nach Bagdad abgeben auf die Prärie fahren. Radträglich sende ich \$2.50 für

den Courier und bitte ich gleichfalls, das liebe Blatt nicht mehr nach Curlew, sondern nach Three Hills zu schicken an folgende Adresse: Gottlieb Bauer, Box 33, Three Hills, Alta. Willeen, 5. Oktober 1924. Gernmit sende ich Ihnen ein paar Zeilen, was ich auch mal etwas hören lassen. Das Dreheln hat begonnen, aber seit vier Tagen haben wir Regenmeter und heute am 4. Okt. schneit es sogar. Es sieht ganz wintermäßig aus. Ich habe die Dreidler im Feld, habe auch schon etwas gedreht. Stoppel ergab 5 Bushel zum Acker, Sommerbrache und Neugebrodenes 25 und 30. Daher gibt es keinen zum Dreheln, weil er ausgebrannt ist, gibt aber durch den späten Regen gutes Grünfutter. Kartoffeln gibt es auch nur sehr wenig und sie werden dieses Jahr nicht so billig sein wie letztes Jahr. Da mußte man sie nach Bagdad abgeben auf die Prärie fahren. Radträglich sende ich \$2.50 für

den Courier und bitte ich gleichfalls, das liebe Blatt nicht mehr nach Curlew, sondern nach Three Hills zu schicken an folgende Adresse: Gottlieb Bauer, Box 33, Three Hills, Alta. Willeen, 5. Oktober 1924. Gernmit sende ich Ihnen ein paar Zeilen, was ich auch mal etwas hören lassen. Das Dreheln hat begonnen, aber seit vier Tagen haben wir Regenmeter und heute am 4. Okt. schneit es sogar. Es sieht ganz wintermäßig aus. Ich habe die Dreidler im Feld, habe auch schon etwas gedreht. Stoppel ergab 5 Bushel zum Acker, Sommerbrache und Neugebrodenes 25 und 30. Daher gibt es keinen zum Dreheln, weil er ausgebrannt ist, gibt aber durch den späten Regen gutes Grünfutter. Kartoffeln gibt es auch nur sehr wenig und sie werden dieses Jahr nicht so billig sein wie letztes Jahr. Da mußte man sie nach Bagdad abgeben auf die Prärie fahren. Radträglich sende ich \$2.50 für

den Courier und bitte ich gleichfalls, das liebe Blatt nicht mehr nach Curlew, sondern nach Three Hills zu schicken an folgende Adresse: Gottlieb Bauer, Box 33, Three Hills, Alta. Willeen, 5. Oktober 1924. Gernmit sende ich Ihnen ein paar Zeilen, was ich auch mal etwas hören lassen. Das Dreheln hat begonnen, aber seit vier Tagen haben wir Regenmeter und heute am 4. Okt. schneit es sogar. Es sieht ganz wintermäßig aus. Ich habe die Dreidler im Feld, habe auch schon etwas gedreht. Stoppel ergab 5 Bushel zum Acker, Sommerbrache und Neugebrodenes 25 und 30. Daher gibt es keinen zum Dreheln, weil er ausgebrannt ist, gibt aber durch den späten Regen gutes Grünfutter. Kartoffeln gibt es auch nur sehr wenig und sie werden dieses Jahr nicht so billig sein wie letztes Jahr. Da mußte man sie nach Bagdad abgeben auf die Prärie fahren. Radträglich sende ich \$2.50 für

den Courier und bitte ich gleichfalls, das liebe Blatt nicht mehr nach Curlew, sondern nach Three Hills zu schicken an folgende Adresse: Gottlieb Bauer, Box 33, Three Hills, Alta. Willeen, 5. Oktober 1924. Gernmit sende ich Ihnen ein paar Zeilen, was ich auch mal etwas hören lassen. Das Dreheln hat begonnen, aber seit vier Tagen haben wir Regenmeter und heute am 4. Okt. schneit es sogar. Es sieht ganz wintermäßig aus. Ich habe die Dreidler im Feld, habe auch schon etwas gedreht. Stoppel ergab 5 Bushel zum Acker, Sommerbrache und Neugebrodenes 25 und 30. Daher gibt es keinen zum Dreheln, weil er ausgebrannt ist, gibt aber durch den späten Regen gutes Grünfutter. Kartoffeln gibt es auch nur sehr wenig und sie werden dieses Jahr nicht so billig sein wie letztes Jahr. Da mußte man sie nach Bagdad abgeben auf die Prärie fahren. Radträglich sende ich \$2.50 für

den Courier und bitte ich gleichfalls, das liebe Blatt nicht mehr nach Curlew, sondern nach Three Hills zu schicken an folgende Adresse: Gottlieb Bauer, Box 33, Three Hills, Alta. Willeen, 5. Oktober 1924. Gernmit sende ich Ihnen ein paar Zeilen, was ich auch mal etwas hören lassen. Das Dreheln hat begonnen, aber seit vier Tagen haben wir Regenmeter und heute am 4. Okt. schneit es sogar. Es sieht ganz wintermäßig aus. Ich habe die Dreidler im Feld, habe auch schon etwas gedreht. Stoppel ergab 5 Bushel zum Acker, Sommerbrache und Neugebrodenes 25 und 30. Daher gibt es keinen zum Dreheln, weil er ausgebrannt ist, gibt aber durch den späten Regen gutes Grünfutter. Kartoffeln gibt es auch nur sehr wenig und sie werden dieses Jahr nicht so billig sein wie letztes Jahr. Da mußte man sie nach Bagdad abgeben auf die Prärie fahren. Radträglich sende ich \$2.50 für

den Courier und bitte ich gleichfalls, das liebe Blatt nicht mehr nach Curlew, sondern nach Three Hills zu schicken an folgende Adresse: Gottlieb Bauer, Box 33, Three Hills, Alta. Willeen, 5. Oktober 1924. Gernmit sende ich Ihnen ein paar Zeilen, was ich auch mal etwas hören lassen. Das Dreheln hat begonnen, aber seit vier Tagen haben wir Regenmeter und heute am 4. Okt. schneit es sogar. Es sieht ganz wintermäßig aus. Ich habe die Dreidler im Feld, habe auch schon etwas gedreht. Stoppel ergab 5 Bushel zum Acker, Sommerbrache und Neugebrodenes 25 und 30. Daher gibt es keinen zum Dreheln, weil er ausgebrannt ist, gibt aber durch den späten Regen gutes Grünfutter. Kartoffeln gibt es auch nur sehr wenig und sie werden dieses Jahr nicht so billig sein wie letztes Jahr. Da mußte man sie nach Bagdad abgeben auf die Prärie fahren. Radträglich sende ich \$2.50 für

den Courier und bitte ich gleichfalls, das liebe Blatt nicht mehr nach Curlew, sondern nach Three Hills zu schicken an folgende Adresse: Gottlieb Bauer, Box 33, Three Hills, Alta. Willeen, 5. Oktober 1924. Gernmit sende ich Ihnen ein paar Zeilen, was ich auch mal etwas hören lassen. Das Dreheln hat begonnen, aber seit vier Tagen haben wir Regenmeter und heute am 4. Okt. schneit es sogar. Es sieht ganz wintermäßig aus. Ich habe die Dreidler im Feld, habe auch schon etwas gedreht. Stoppel ergab 5 Bushel zum Acker, Sommerbrache und Neugebrodenes 25 und 30. Daher gibt es keinen zum Dreheln, weil er ausgebrannt ist, gibt aber durch den späten Regen gutes Grünfutter. Kartoffeln gibt es auch nur sehr wenig und sie werden dieses Jahr nicht so billig sein wie letztes Jahr. Da mußte man sie nach Bagdad abgeben auf die Prärie fahren. Radträglich sende ich \$2.50 für

den Courier und bitte ich gleichfalls, das liebe Blatt nicht mehr nach Curlew, sondern nach Three Hills zu schicken an folgende Adresse: Gottlieb Bauer, Box 33, Three Hills, Alta. Willeen, 5. Oktober 1924. Gernmit sende ich Ihnen ein paar Zeilen, was ich auch mal etwas hören lassen. Das Dreheln hat begonnen, aber seit vier Tagen haben wir Regenmeter und heute am 4. Okt. schneit es sogar. Es sieht ganz wintermäßig aus. Ich habe die Dreidler im Feld, habe auch schon etwas gedreht. Stoppel ergab 5 Bushel zum Acker, Sommerbrache und Neugebrodenes 25 und 30. Daher gibt es keinen zum Dreheln, weil er ausgebrannt ist, gibt aber durch den späten Regen gutes Grünfutter. Kartoffeln gibt es auch nur sehr wenig und sie werden dieses Jahr nicht so billig sein wie letztes Jahr. Da mußte man sie nach Bagdad abgeben auf die Prärie fahren. Radträglich sende ich \$2.50 für

den Courier und bitte ich gleichfalls, das liebe Blatt nicht mehr nach Curlew, sondern nach Three Hills zu schicken an folgende Adresse: Gottlieb Bauer, Box 33, Three Hills, Alta. Willeen, 5. Oktober 1924. Gernmit sende ich Ihnen ein paar Zeilen, was ich auch mal etwas hören lassen. Das Dreheln hat begonnen, aber seit vier Tagen haben wir Regenmeter und heute am 4. Okt. schneit es sogar. Es sieht ganz wintermäßig aus. Ich habe die Dreidler im Feld, habe auch schon etwas gedreht. Stoppel ergab 5 Bushel zum Acker, Sommerbrache und Neugebrodenes 25 und 30. Daher gibt es keinen zum Dreheln, weil er ausgebrannt ist, gibt aber durch den späten Regen gutes Grünfutter. Kartoffeln gibt es auch nur sehr wenig und sie werden dieses Jahr nicht so billig sein wie letztes Jahr. Da mußte man sie nach Bagdad abgeben auf die Prärie fahren. Radträglich sende ich \$2.50 für

Wenn einer vor 25 Jahren hierher kam und sich die Gegend anah und heute wiederkehrte, würde er diese Gegend nicht mehr kennen. Wer hat das getan, nicht wir Farmer? Was können wir dafür, daß die schlechten Zeiten den Farmer so heruntergebracht haben? Wenn einer vielleicht etwas mehr Glück hatte, wie der andere, dann muß man nicht gleich sagen, daß dieser oder jener bei den Nachbarn Genossen steht und über die schweren Zeiten lamentiert. Ich denke, der Farmer sollte auch etwas für seine mühselige Arbeit haben. Wenn einer das Unglück hatte, ein paar Mal ausgebeutet zu werden, wie ich es schon einmal in Herrn Seibels Korrespondenz gelesen habe, dann hat er wirklich zu schaffen, um sich über Wasser zu halten. Und es ist auch kein Wunder, wenn er über die schlechten Zeiten klagt. Wenn der arme Farmer ausgebeutet, ausgebeutet, ausgebeutet oder ausgebeutet ist, wie es manchmal Farmer dieses Jahr gegangen ist, wenn er kein Futter für das Vieh, kein Essen für sich und keine Kleider zu kaufen, und das schon letztes Jahr Prärie und Sommerbr